

BSA für Landesmuseumserweiterung

[\[Architektur\]](#)

Von Axel Simon @ 12:11

Am 13. Juni stimmen die Zürcher darüber ab, ob sie den Erweiterungsbau des Schweizerischen Landesmuseums wollen oder nicht. Die Ortsgruppe Zürich des BSA meldete sich heute zu Wort. Sie unterstützt dezidiert den Neubau und die Wahl von Projekt und Architekten. Ausserdem weist sie auf die «ehrvolle Verantwortung» hin, dass Zürich einst als Ausstellungsort für das kulturhistorische Erbe der Schweiz auserwählt wurde. Die Stellungnahme folgt unten im Wortlaut.



«Der Vorstand der Ortsgruppe Zürich des Bundes Schweizer Architekten unterstützt die geplante Erweiterung des Schweizerischen Landesmuseums. Städtebauliche, architektonische und kulturpolitische Gründe sprechen gleichermassen dafür.

Von der in Zürich allerorten zu beobachtenden Stadterneuerung ist das Gebiet nördlich des Hauptbahnhofs bisher kaum berührt worden. Noch in weiter Ferne liegen an diesem Standort ein "Bahnhofplatz Nord" oder "Kongresszentrum". Doch wo sonst an derart zentraler Lage bietet sich Zürich die Chance eines zeitgemässen Stadtforums? In diesem Kontext ist die Erweiterung des Landesmuseums ein wichtiger und richtiger Schritt. Ferner ist es an der Zeit, den vom öffentlichen Leben weitgehend gemiedenen Platzspitz endlich aufzuwerten und aus der in seiner schwierigen Geschichte gründenden Lähmung zu befreien.

Das zur Ausführung vorgeschlagene Projekt ist das herausragende Ergebnis eines vorbildlichen Verfahrens. Der unter ausserordentlich reger Beteiligung der Fachwelt veranstaltete Wettbewerb wurde mit grosser Sorgfalt in mehreren Stufen durchgeführt. Die für den siegreichen Entwurf verantwortlich zeichnenden Basler Architekten Christ und Gantenbein haben sich zudem für die anspruchsvolle Bauaufgabe optimal vorbereiten können. Sie haben in den letzten Jahren mit der Sanierung und dem Umbau des rund hundertjährigen Landesmuseum-Altbaus bewiesen, dass sie sich auch im Kontext von als schwierig geltender denkmalgeschützter Bausubstanz behutsam, beharrlich und doch eigenständig zu bewegen vermögen. Auf den Neubau darf man deshalb guten Mutes gespannt sein!

Nicht zuletzt sei daran erinnert, dass es für Zürich seinerzeit eine grosse Ehre darstellte, von der Eidgenossenschaft zum Aufbewahrungs- und Ausstellungsort des zentralen Teils ihres kulturhistorischen Erbes bestimmt zu werden. Diesem Erbe weiterhin zeitgemässe und würdige Ausstellungsmöglichkeiten zu bieten, bedeutet heute nicht nur Ehre, sondern auch ehrvolle Verantwortung.»

Der Vorstand der Ortsgruppe Zürich des Bundes Schweizer Architekten am 17. Mai 2010.

--> «Hochparterre Schweiz» fragt nach Ihrer Meinung zur [Landesmuseumserweiterung. Hier geht es zur Umfrage](#) (linke Spalte oben) .